



Eine Häuserlücke klapft im Gollinger Markt.

Bilder (2): SN/MARCO RIEBLER

## Der Döllerer baut groß aus

**GOLLING (SN).** Ein starkes Zeichen setzt die Gollinger Gastronomenfamilie Döllerer. Sie baut ihr Stammhaus im Marktzentrum um und erweitert es großzügig. Zwei Nachbarhäuser wurden angekauft – eines der Häuser, das ehemalige Bernhoferhaus, wurde vor Kurzem abgerissen. Seit ein paar Tagen ist der Döllerer geschlossen,

Umbau und Erweiterung sollen bis Mai zu einem großen Teil abgeschlossen sein, Hermann Döllerer sagt: „Der wesentliche

Beweggrund war, dass ich meinem Sohn Andreas ein Restaurant machen wollte, dass der Qualität seiner Küche entspricht.“ Insgesamt solle mehr Licht und Luft ins Haus kommen, außerdem zwölf neue Zimmer und Suiten entstehen. Die Familie habe sich lang überlegt, ob es sinnvoll sei, im Ortszentrum zu erweitern oder es nicht doch besser wäre, etwas Neues im Grünen zu bauen. Schlussendlich sei hinter dem Stammhaus Grund von der Gemeinde dazugekauft wor-

den, um mehr Ruhe und Grün zu haben. „Das verbindet man mit Luxusgastronomie und Hotellerie. Wir wollen vier Sterne plus.“

Für den Umbau engagiert wurde das österreichisch-italienische Büro Architect and Friends. Es soll einen „anderen Stil“ hereinbringen. Von der Fassadenoptik her wird mit dem neuen Haus keine

moderne Architektur einziehen. Das Gebäude wird dem Stil der Häuserzeile angepasst. Gemeinde und Gestaltungs-



„Unser Projekt wird positiv für Golling sein.“

**H. Döllerer,**  
Gastronom

beirat hatten hier ein Wort mitzureden. Die Architekturakzente werden im Haus gesetzt. Von der Idee einer Tiefgarage beim Zubau hat sich Döllerer verabschiedet. Ein eigenes Grundstück in der Nähe wurde als Parkplatz für die Gäste angekauft. Insgesamt werden 4,5 Mill. Euro in den Umbau investiert.

Der Gollinger Bürgermeister Anton Kaufmann (ÖVP) freut sich über den Impuls für Golling. Der Döllerer sei für die Marktgemeinde längst zum Aushängeschild geworden.